Volt

Kommunalwahl-programm Enschede 2022

#GenerationVolt

ZUKUNFT MADE IN EUROPE

Gesunde Spannung

Volt tritt an - auch in Enschede!

Wer träumt, kann Berge versetzen.
Deshalb träumen wir von einem Europa, in dem eine neue Generation einen Wandel in der Politik herbeiführt. Volt ist gleichzeitig eine europäische Bewegung und positive, pragmatische und fortschrittliche Partei.
Zusammen mit gesellschaftlich engagierten Leuten aus allen Schichten möchten wir unseren Kontinent sozialer, demokratischer und entschlossener gestalten.
Mit einem gemeinschaftlichen europäischen Programm verbinden wir als erste und einzige europäische Partei alle Menschen in allen Mitgliedsstaaten. Unser Hintergrund und unser Handeln sorgen für eine neue Art der Politik, die Europa und auch Enschede dringend benötigt.

Als Gemeinde inmitten einer Grenzregion ist Enschede das Tor zu Europa. Die europäische Gedanke entsteht gerade in den Grenzregionen und wird hier mit Leben gefüllt. Volt kann etwas erreichen, was es noch nie zuvor gegeben hat: Leute auf beiden Seiten der niederländisch-deutschen Grenze arbeiten zusammen in ein und derselben Partei.
Um dies zu erreichen, haben die Teams von Volt Enschede und Volt Münster bereits eine strukturelle grenzüberschreitende Zusammenarbeit vereinbart.
Wir möchten voneinander lernen, indem wir Erfahrungen und Erfolge austauschen und grenzüberschreitende Herausforderungen gemeinsam angehen. Denn die Klimakrise, Arbeitslosigkeit und Umweltprobleme machen nicht an Grenzen halt. Auch andere Initiativen bringen den Bewohnern auf beiden Seiten der Grenze Vorteile, beispielsweise eine schnellere gemeinsame Zugverbindung, ein regionales Kulturticket oder die Schaffung eines gemeinsamen, grenzübergreifenden Arbeitsmarktes.

Volt denkt europäisch, aber handelt lokal. Wir suchen nach praktischen Lösungen für lokale Probleme und bringen die besten Beispiele aus Europa nach Enschede. Denn wir müssen das Rad nicht immer selbst neu erfinden. In unserem Grundsatz- und Kommunalwahlprogramm finden sich neben unseren eigenen Ideen auch Beispiele, die sich bereits anderswo in Europa bewährt haben. Ebenfalls können wir auf das Wissen und die Erfahrungen unserer örtlichen Bildungseinrichtungen, dem ROC van Twente, der Saxion University of Applied Sciences und der Universität Twente zurückgreifen. Wir wollen diese Institutionen zu einer intensiveren Zusammenarbeit ermutigen und sie tiefgreifend in die Entwicklung unserer Stadt miteinbeziehen.

Wir wollen, dass die Bürger von Enschede Vertrauen in Regierungen haben. Deshalb setzt sich Volt für einen ehrlichen und transparenten Staat ein. Wir tun dies in der niederländischen Tweede Kamer und bald auch im Stadtrat von Enschede. Die derzeitige Verwaltungskultur hat viele Bürger aus den Augen verloren, und die menschliche Dimension ist manchmal schwer zu finden. Wir wollen nicht nur über unsere Bürger*innen sprechen, sondern vor allem auch mit unseren Bürger*innen.

Volt hat gewählte Vertreter*innen in sowohl dem Europäischen Parlament als auch in Gemeinderäten in Ländern wie Portugal, Bulgarien und Deutschland. Der Erfolg bei den letzten niederländischen Parlamentswahlen (Tweede Kamer verkiezingen), bei denen Volt als Neuling drei Sitze erringen konnte, stimmt uns zuversichtlich für eine erfolgreiche Kommunalwahl in Enschede am 16. März 2022.

In Enschede nimmt Volt zum ersten Mal an den Kommunalwahlen teil. Wir tun dies mit einer gesunden Spannung, ganz im Sinne von Volt: Für eine Zukunft Made in Europe.

In diesem Wahlprogramm beschreiben wir unsere Pläne für die Entwicklung der Gemeinde Enschede für die nächsten vier Jahre.
In unserem Grundsatzprogramm finden sich weitere Informationen und Nachweise. Alle Dokumente können unter enschede.volteuropa.org abgerufen werden (in niederländischer Sprache).

Europäisch denken, lokal handeln

Inhaltsangabe

1 Bekämpfung der Klimakrise 8

- Klimamonitor - Einblick in den Status der Klimaziele
- Mehr Erzeugung vor erneubaren Energien
- Erforschung und Verbesserung der Biodiversität in Zusammenarbeit mit lokalen Landwirt*innen
- Strategische Begrünung von Stadtflächen

2 Digitalisierung im Interesse von Einwohner*innen 10

- Dezernent*in für Digitalisierung
- Eine digitale Gesellschaft für alle
- Transparente und unabhängige Technologie
- Unabhängigkeit von großen Tech-Unternehmen

3 Eine transparente und ehrliche Stadtverwaltung 12

- Haushaltsplan auf einen Blick
- Adoption von Stadtvierteln durch Ratsmitglieder
- Aktive Miteinbeziehung von Einwohner*innen
- Transparente Verwendung von Personendaten durch die Gemeinde

4 Fokus auf schutzbedürftige personen 14

- Armutsbekämpfung durch Nebenverdienstprämien
- Schnelle Hilfe bei psychischen Problemen
- Chancengleichkeit in der Bildung
- Mehrsprachiges Wilkommenzentrum für Neuankommende

5 Gutes Wohnen und Leben in Enschede 16

- Nachhaltiges und innovatives Wohnen
- Ausweitung des Sport- und Kulturangebotes
- Weitere Verbesserung der Mobilität in Enschede
- Höhere Sicherheit in Stadtvierteln durch sog. "Stadsnoaber"

6 Europäisch denken, lokal handeln 18

- Grenzenloser Arbeitsmarkt
- Ausweitung der interregionalen Mobilität
- Euregio Kulturticket
- Mehr Partnerstädte in Europa

7 Die kandidierenden von Volt Enschede 20

1 Bekämpfung der Klimakrise

Volt möchte eine glückliche und gesunde Zukunft für alle. Wir erkennen die Klimakrise an und wollen sie entschlossen angehen. Dazu gehört eine Wirtschaft, in der der Profit nicht auf Kosten der Lebensumgebung von Menschen und Tieren geht. Wir möchten als grüne Stadt mit einem gutem Beispiel vorangehen und wirklich alle mitnehmen.
Wir tun dies sowohl für Einwohner*innen von Enschede, aber auch aus Solidarität mit unseren Mitmenschen in der ganzen Welt. Wir wollen die Ursachen der Klimakrise bekämpfen, indem wir schnell Maßnahmen ergreifen, die die Emissionen in Enschede reduzieren und mehr erneuerbare Energien erzeugen. Denn gesparte Energie muss gar nicht erst erzeugt werden. Als Beispiel: die Isolierung eines Hauses senkt die Energierechnung unmittelbar. Wir werden Enschede auch auf die Folgen der Klimakrise vorbereiten, beispielsweise Hitzewellen und extreme Unwetter.

1. Pläne sind sinnlos, wenn sie nicht realisiert werden. Deshalb wollen wir einen **Klimamonitor** für Enschede, welcher den Bürger*innen einen Einblick in den Status der Klimaziele gibt. Daraus geht u. a. hervor, wie viel Energie Enschede verbraucht, erzeugt und einspart. Außerdem soll es dort einen Überblick über die biologische Vielfalt und Begrünung der Stadt geben. Dies wird das Bewusstsein für den Klimaschutz erhöhen und sicherstellen, dass sowohl Einwohner*innen als auch die Stadtverwaltung stärker in die Erreichung der Klimaziele miteinbezogen werden.

2. Wir wollen in Enschede **mehr erneuerbare Energie erzeugen**. Dafür prüfen wir derzeit alle möglichen Optionen, beispielsweise sollen alle geeigneten Dachflächen in Enschede mit Sonnenkollektoren ausgestattet werden können. Auch sind wir für Windkraftanlagen an geeigneten und windigen Standorten, die sich in einem sicheren Abstand zu Wohngebieten befinden. Wir wollen uns auch mit den Energiequellen und -trägern der Zukunft befassen. Für den hierfür nötigen Erkenntnisgewinn sind das Wissen und die Erfahrung von lokalen Bildungseinrichtungen sehr wertvoll.

3. Die Gemeinde Enschede umfasst nicht nur städtische Gebiete, sondern auch Außenbezirke. Ein großer Teil davon wird von Landwirten bewirtschaftet. Die Kombination aus Stadt und Land macht Enschede einzigartig. Volt will nicht über, sondern mit lokalen Landwirt*innen sprechen. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir erörtern, was es sowohl über der Erde als auch im Boden gibt, damit wir die lokale **Biodiversität sichtbar machen und verbessern** können.

4. Enschede ist eine grüne Stadt und darauf sind wir stolz. Allerdings kann sie noch grüner werden. Wir wollen eine **strategische Begrünung von Stadtflächen**, um Hitzestress und Überschwemmungen zu bekämpfen und die Biodiversität in der Stadt zu erhöhen. Zusammenhängende Grüngürtel und Rigole sorgen für mehr Schmetterlinge, Bienen und Vögel, aber auch für das Auffangen von Wasser. Wir möchten die Stadt grüner und sauberer machen, indem wir die Interessen von Radfahrer*innen und Fußgänger*innen in Mobilitätsfragen in den Vordergrund stellen. Wir setzen auf einen emissionsfreien öffentlichen Verkehr und mehr öffentliche Ladestationen.

2 Digitalisierung im Interesse von Einwohner*innen

Die Digitalisierung ist die treibende Kraft der modernen Gesellschaft. Sie ermöglicht es der Gemeinde, all ihre Dienstleistungen kostengünstig und schnell anzubieten. Allerdings sind wir uns bewusst, dass die Digitalisierung auch Risiken bergen kann: Cyberkriminalität, den Verlust der Privatsphäre und vor allem die Gefahr, den Kontakt zu Einwohner*innen zu verlieren, die in der sich schnell verändernden digitalen Welt nicht mehr mithalten können. Wir sehen auch, dass sich immer mehr Menschen in Filterblasen und Verschwörungsmythen verlieren. Manipulative Algorithmen in den "sozialen" Medien sorgen dafür, dass Menschen Informationen gefiltert erhalten. Dies verhindert eine echte öffentliche Debatte und damit schlicht und ergreifend auch das Funktionieren von Demokratie. Wir setzen uns dafür ein, dass Enschede eine zusammenhängende Strategie entwickelt, um sowohl mit den Risiken als auch mit den Chancen der Digitalisierung kompetent umgehen zu können.

1. Gemäß dem landesweiten Ansinnen von Volt Niederlande wollen wir eine(n) **Dezernent*in für Digitalisierung**. Diese Stelle wurde bereits von Volt in Frankfurt/Deutschland auf kommunaler Ebene eingeführt. Sie sollte von einer Person ausgefüllt werden, die über eine Sachkunde von Digitalisierung und Cyber Security verfügt. Ziel der Stelle ist es, die Kompetenz der gesamten Stadtverwaltung auf diesem Gebiet zu erhöhen.

2. **Eine inklusive digitale Verwaltung** bedeutet, dass alle Bürger*innen die Vorteile der Digitalisierung so nutzen können, wie sie es möchten. Wir wollen dass die Stadtverwaltung mehr dafür tut, um die digitale Kompetenz und die digitale Resilienz von Einwohner*innen zu erhöhen. Studierende und Expert*innen sollen dafür im Rahmen von Informationsveranstaltungen eingesetzt werden, um Einwohner*innen die Grundlagen von digitalen Fähigkeiten, Datenschutz und sozialen Medien zu vermitteln. Sie können ihnen auch erklären, wie sie sich vor digitaler Kriminalität schützen können und was sie tun können, wenn sie ihr zum Opfer gefallen sind.

3. Wir wollen, dass die Stadtverwaltung mit gutem Beispiel vorangeht, indem sie **transparente und unabhängige Technologien** einsetzt. Die Kommune muss systematisch dazu bereit sein, mehr Gelder für Open-Source-Lösungen zu investieren. Wenn öffentliche Gelder eingesetzt werden, dann soll Open-Source die Norm sein bei digitalen Lösungen.

4. Wir wollen die **gesellschaftliche Abhängigkeit von Technologieunternehmen vermindern**, die hemmungslos persönliche Daten sammeln, um sie an Meistbietende zu verkaufen. Die Gemeinde muss sich darum bemühen, dass Bürger*innen auch dann am gesellschaftlichen Leben teilhaben können, wenn sie große digitale Plattformen nicht nutzen wollen. Die Gemeinde sollte bei Schulen, Sport- und Kulturvereinen die Verwendung von Open-Source Alternativen anregen.

3 Eine transparante und ehrliche Stadtverwaltung

Es ist wichtig, dass staatliche Behörden Vertrauen in ihre Einwohner*innen haben und umgekehrt. In den letzten Jahrzehnten hat sich leider eine Kultur entwickelt, bei der viele Entscheidungen hinter verschlossenen Türen getroffen wurden und werden. Volt setzt sich für eine generelle Transparenz von staatlichen Behörden ein, also auch der Stadtverwaltung von Enschede. Außerdem wollen wir Bürger*innen im Allgemeinen stärker in kommunalpolitische Prozesse miteinbeziehen, indem wir Bürger*inneninitiativen anregen. Denn die Zusammenarbeit mit Bürger*innen verbessert die Qualität der Politik in allen Belangen. Wir wollen, dass die Stadtverwaltung ein lebendiger und aktiver Teil der Gesellschaft ist.

1. Uns ist ein übersichtlicher und nachvollziehbarer Haushaltsplan der Kommune wichtig. Der heutige Haushaltsplan ist ein komplexes Dokument von 230 Seiten, welche für interessierte Bürger*innen und Ratsmitglieder, die politische Maßnahmen prüfen wollen eine Hürde darstellt. Eine erste Maßnahme besteht darin, einen jährlichen "**Haushaltsplan auf einen Blick**" zu erstellen. Dadurch wird der finanzielle Gestaltungsspielraum der Gemeinde transparenter.

2. Um sicherzustellen, dass alle Stimmen in der Stadt gehört werden, setzen wir uns dafür ein, dass je zwei **Ratsmitglieder ein Stadtviertel „adoptieren“**. Wenn diese Duos regelmäßig in den Dialog mit den dortigen Bürger*innen treten, verringern sie damit die Distanz zwischen den Bürger*innen und Politiker*innen im Stadtrat. Idealerweise sollte der Gemeinderat natürlich ein Spiegelbild der Bevölkerung sein. Bis dieses Ziel endgültig erreicht werden kann, wird diese Maßnahme ein schneller erster Schritt in diese Richtung sein.

3. **Wir möchten Einwohner*innen aktiver in kommunalpolitische Prozesse miteinbeziehen**. Wir tun dies, indem wir ihnen in Bürger*innenforen die Möglichkeit geben, sich aktiv in lokale Themen einzubringen. Ihr Beitrag kann anschließend direkt in den Entscheidungsprozess einfließen. Die Stadtverwaltung sorgt dafür, dass diese Foren von Expert*innen unterstützt werden, damit teilnehmende Bürger*innen ausreichend über das jeweilige Thema informiert sind. Wir setzen uns auch dafür ein, eine Denkfabrik einzurichten, in der Einwohner*innen, Stadträte, die lokale Wirtschaft und Bildungseinrichtungen gemeinsam an Fragen zur "Behörde der Zukunft" arbeiten werden.

4. Wir legen Wert auf eine **transparente Verwendung von personenbezogenen Daten durch die Stadtverwaltung**. Einwohner*innen müssen selbst sehen und bestimmen können, was mit ihren Daten geschieht. Sie müssen selber wählen können, ob, wann und wie die Gemeinde ihre Daten verwenden darf. Es muss dann ebenfalls möglich sein, der Gemeinde die Erlaubnis zu erteilen, die bereitgestellten Daten nur für einen bestimmten Zeitraum zu verwenden, damit die Gemeinde nicht bei jedem Kontakt erneut danach fragen muss. Diese Erlaubnis soll dann in regelmäßigen Abständen erneuert werden können. Personenbezogene Daten sollen generell nicht ohne trifftigen Grund aufbewahrt werden.

4 Fokus auf schutzbedürftige Personen

Wir stehen für eine Gesellschaft, an der wirklich alle teilhaben können. In einer zivilisierten Gesellschaft sollten die Interessen von schutzbedürftigen Einwohner*innen gesehen und respektiert werden. Leider ist dies heutzutage jedoch nicht immer der Fall und noch lange nicht selbstverständlich. In den letzten Jahren war die Gemeinde Enschede unserer Meinung nach zu streng bei der Durchsetzung von Vorschriften. Dies hat vor allem zu Problemen für viele Bewohner*innen geführt, die auf Sozialhilfe angewiesen sind. Es ist an der Zeit, menschliche Maßstäbe in der Sozialpolitik einzuführen. Wir wollen maßgeschneiderte Lösungen für schutzbedürftige Einwohner*innen anbieten, denn diese Gruppe ist vielfältig: Menschen, die in Armut leben, Eingewanderte, Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen, ältere Menschen mit Pflegebedarf, Suchtkranke, Obdachlose, internationale Studierende und Kinder in unstabilen Verhältnissen. Wir werden uns besonders für all diese Gruppen einsetzen, damit wir eine wahrhaft integrative Gesellschaft für tatsächlich alle schaffen können.

1. Eine wirksame Armutsbekämpfung führt zu mehr glücklichen und gesunden Einwohner*innen. Wir wollen daher, dass die Gemeinde einen Versuch startet, um Sozialhilfeempfänger*innen in Teilzeit arbeiten zu lassen. Dies würde ihnen nicht nur die Möglichkeit geben, sich am Arbeitsmarkt zu beteiligen, sondern sie würden dadurch auch mit einer **zusätzlichen Nebenverdienstprämie** belohnt und motiviert werden.

2. Die Art und Weise, wie wir als Gesellschaft mit psychischen Problemen umgehen, ist verbesserungswürdig. Psychische Probleme müssen enttabuisiert werden und **benötigte Hilfe muss für alle einfach und schnell zugänglich sein**. Gegenwärtig gibt es Wartelisten, wodurch Menschen zu spät geholfen wird. Vor allem in der Kinder- und Jugendhilfe ist das Hilfsangebot zersplittert. Unter anderem deshalb ist der Verwaltungsaufwand für Pflegekräfte, die sich eigentlich darauf fokussieren sollten, tatsächliche Hilfe zu leisten, viel zu hoch. Wir möchten bürokratische Prozesse abbauen und sehen die Notwendigkeit einer integrierten Kinder, Jugend- und Familienbetreuung. Alle verschiedenen Dienste sollten in einem Zentrum gebündelt werden, sodass Menschen gezielt und schnell aus einem Guss geholfen werden kann. Niedrigschwellige Kontaktmöglichkeiten sind ebenfalls wichtig, beispielsweise durch terminlose Erstgespräche. Eine gezielte Koordinierung verhindert, dass Menschen durchs Raster fallen.

3. Bildung ist die beste Möglichkeit, um Kinder zu fördern. Deshalb setzen wir auf **Chancengleichheit in der Bildung**, die eine solide Basis für alle schafft. Einerseits im Bildungswesen selbst, um den Bedarf an kommerzieller Nachhilfe zu verringern. Aber auch mit kostenloser Schulkost und Schulobst und generellem Augenmerk für eine gesunde Lebensweise mit ausreichendem Schulsport und Musikunterricht. Enschede verfügt über wichtige Bildungseinrichtungen: die Universität Twente, die Saxion University of Applied Sciences und das ROC von Twente. Gemeinsam mit der Kommune können sie wirksame Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit im Bildungswesen erarbeiten.

4. In Enschede gibt es verschiedene Gruppen von Neuankommenden: Arbeitsmigrant*innen, internationale Studierende und Geflüchtete. Wir wollen alle Neuankommende unterstützen, indem wir ein **mehrsprachiges Willkommenszentrum** einrichten. Dort können sie all ihre Fragen stellen und werden proaktiv über das Gesundheitswesen, Wohnen und den Zugang zum Arbeitsmarkt informiert.

5 Gutes Wohnen und Leben in Enschede

Mit knapp 160.000 Einwohnern ist Enschede auf Platz 14 der größten Städte der Niederlande und die größte Stadt der Region Twente. Enschede muss für all seine Einwohner eine lebenswerte Stadt sein. Dies beginnt mit dem Finden einer angemessenen Wohnung, was heutzutage sehr schwierig ist, insbesondere für Berufsanfänger*innen und Studierende. Darüber hinaus gibt es viele Dinge, die verbessert werden könnten, beispielsweise das lokale Angebot an Sport und Kultur, die Erreichbarkeit und Sicherheit.

1. Wir wollen in **innovativen und nachhaltigen Wohnraum** investieren. Volt befürwortet Maßnahmen zur Bereitstellung von mehr Wohnraum für Studierende und Berufsanfänger*innen, wie z. B. die Einführung einer Pflicht für das tatsächliche Bewohnen von Immobilieneigentum. Bei Neubauprojekten wollen wir, dass sie zum tatsächlichen lokalen Bedarf passen. Leerstehende Büros sollen in Wohnflächen umgewandelt werden. Ebenfalls möchten wir neue Baumöglichkeiten anregen, beispielsweise Fertighäuser, zirkuläres Bauen, aber auch Notlösungen wie die Containerhäuser, die auf dem Gelände der Universität Twente gebaut werden.

2. Kultur, Sport und Freizeit bringen Farbe ins Leben! Das ist gut für sowohl die körperliche als auch geistige Gesundheit der Menschen. In Enschede kann und sollte in diesem Bereich noch viel mehr getan werden. Wir wollen das **Angebot an Sport und Kultur erweitern** und auch Bereiche wie Wassersport, Mountainbiking und E-Sport ausbauen. Ebenfalls möchten wir, dass der Freizeitgestaltung in Zukunft generell mehr Aufmerksamkeit gewidmet wird, beispielsweise durch den Schwimmsportkomplex in Enschede. Außerdem wünschen wir uns mehr Straßenkunst und Kunst im öffentlichen Raum, z. B. eine Reihe von Kunstwerken auf der Allee, die das Rijksmuseum mit der Museumsfabrik verbindet und für Jung und Alt attraktiv ist.

3. Wir wollen die **Mobilität in Enschede weiter verbessern**. Dabei hören wir genau auf die Wünsche und Bedürfnisse von Einwohner*innen. Der öffentliche Nahverkehr muss so organisiert sein, dass man überall in Enschede und Umgebung problemlos hinkommen kann. Wir wollen die Verkehrsversorgung dabei emissionsfrei gestalten und nachhaltig ausbauen. Dies kann durch die Schaffung von mehr Park & Ride Parkplätzen im Norden und Osten der Stadt und den Ausbau des Radschnellweges und der Einrichtung von mehr Fußwegen geschehen. Wir wollen auch die Erreichbarkeit von Enschede für Menschen mit körperlichen Einschränkungen verbessern.

4. Die Sicherheit an öffentlichen Orten ist ein wichtiges Thema. In Enschede sollen sich alle Menschen an allen Orten jederzeit sicher fühlen. Dazu wollen wir sogenannte „**Stadsnoabers**“ einsetzen, die Twenter Version der erfolgreich eingeführten Rotterdamer „Stadsmariniers“. Dabei handelt es sich um bürgernahe "Superbeamte", die direkt vor Ort in Stadtvierteln eingesetzt werden, um anhaltende Sicherheitsprobleme zu lösen. Diese „Stadsnoaber“ sind eine persönliche Anlaufstelle für Anwohner*innen, die Bedenken bezüglich der Sicherheit in ihrem Viertel äußern möchten. Sie sind in der Nachbarschaft sichtbar, haben kurze Wege zur Stadtverwaltung und zur Polizei, aber auch zu sonstigen Einrichtungen von Stadtvierteln.

6 Europäisch denken, lokal handeln

Es gibt keinen besseren Ort für europäische Zusammenarbeit als unsere Grenzregion. Volt Twente und Volt Münster gehen bereits gemeinsam grenzübergreifende Themen an, und der europäische Gedanke liegt in der DNA der sogenannten Euregio. Durch eine intensive Zusammenarbeit und den Austausch mit europäischen Partnern können wir gute Ideen aus anderen Kommunen sammeln und vor Ort in Enschede umsetzen. Europäisch denken, lokal handeln – genau das macht Volt aus.

1. Enschede kann seine strategisch günstige Lage an der deutschen Grenze nutzen, um den regionalen Arbeitsmarkt nicht nur zu stärken, sondern auch auszuweiten. Wir wollen den Austausch von Arbeitskräften und Studierenden stimulieren, um die berufliche Entwicklung von (jungen) Menschen gezielt zu fördern. Es gibt kulturelle und wirtschaftliche Unterschiede in unserer Grenzregion, diese zu verstehen kann sie jedoch in Chancen verwandeln. Regionale Stellenangebote sollen digital in beiden Sprachen verfügbar sein, dies kann ein erster Schritt in Richtung eines **wahrhaft grenzenlosen Arbeitsmarktes** sein.

2. Eine gute Mobilität in der Region ist eine Voraussetzung für mehr regionale Zusammenarbeit. Wir freuen uns sehr über den Radschnellweg F-35 und möchten, dass dieser innerhalb von Enschede und in Richtung Oldenzaal und der deutschen Grenze ausgebaut wird. Darüber hinaus werden wir uns für **schnellere Zugverbindungen** einsetzen, sowohl in Richtung dem Rest der Niederlande als auch in Richtung Osnabrück und Münster. Dies ist wichtig für die gesamte Region, aber auch für Enschedes Rolle als Tor zu Europa.

3. In der gesamten Euregio gibt es über 200 Museen und kulturelle Angebote. Wir möchten die Initiative für ein **Euregio-Kulturticket** ergreifen, mit dem all diese Orte zu einem ermäßigten Preis besucht werden können. Dies soll dem regionalen Kultursektor ein neues Publikum erschließen und Einwohner*innen auf beiden Seiten der Grenze ermutigen, im wahrsten Sinne des Wortes über ihren eigenen Tellerrand hinauszuschauen.

4. Partnerstädte sind eine gute Basis für den Austausch von Wissen und Erfahrung. Wir wollen, dass Enschede **mehr europäische Partnerschaften** aufbaut. Vor allem mit Städten, die ein ähnliches Profil in Bezug auf Größe und Lage, aber auch auf Standards und Werte haben. Partnerstädte können zum einen beim Austausch von Schüler*innen und Studierenden helfen. Andererseits können auch Unternehmen und die Stadtverwaltung von guten Ideen lernen, die in Partnerstädten bereits funktionieren.

7 Die Kandidierenden von Volt Enschede

Erik Kemp

Linda Wissink

Oscar Escobosa Bosman

Iris Allijn

Luc Blokhuis

Elize Hulscher

Thomas Hazewindus

Anna Kaal

Dick Schlüter

Michelle Meijer

Vielen Dank fürs Lesen!

Wir hoffen, dass deutlich geworden ist, dass wir uns auf die großen Themen unserer Zeit konzentrieren: die Bekämpfung der Klimakrise und den Wandel zu einer digitalen Welt, die unsere Bürger*innen befähigt, anstatt gegen sie zu arbeiten.

In unserem Grundsatz- und Wahlprogramm gehen wir auch darauf ein, was speziell in Enschede geschieht. Volt konzentriert sich ausdrücklich auf schutzbedürftige Einwohner*innen, da in den letzten Jahren die menschliche Dimension in Enschede manchmal aus den Augen geraten ist. Auch möchten wir uns für eine grüne und lebenswerte Stadt mit einem modernen Kulturangebot einsetzen, damit Enschede ein attraktiver Ort zum Leben bleibt. Wir denken europäisch, machen den Unterschied aber lokal!

Es ist das erste Mal, dass Volt an Kommunalwahlen in den Niederlanden teilnimmt. Bei der Erarbeitung dieses Wahlprogramms haben wir sicherlich viele gute Ideen noch gar nicht berücksichtigt. Wir freuen uns immer über neue Ideen von Einwohner*innen und anderen politischen Parteien, die zur Kommunalwahl in Enschede antreten.

Mit allen Beteiligten möchten wir konstruktiv zusammenarbeiten, um uns gemeinsam für unsere schöne Stadt zu engagieren. Wir möchten dies gerne vor allem mit denjenigen tun, die – genauso wie wir - dazu beitragen möchten, die Welt und auch Enschede für künftige Generationen noch besser zu machen.

Haben Sie sich für unser Programm begeistert oder haben Sie Vorschläge, wie man Enschede noch besser machen könnte? Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören! Sie erreichen uns unter twente@voltnederland.org.

Wir glauben, dass es an der Zeit ist für eine gesunde Spannung im Stadtrat von Enschede. Sie auch? Dann stimmen Sie am 16. März bei den niederländischen Kommunalwahlen für Volt. Für eine Zukunft Made in Europe.

Alles ist möglich in einem Europa, das an einem Strang zieht

Programm downloaden:

enschede.volteuropa.org

ZUKUNFT MADE IN EUROPE